

6. In den 1970er Jahren wurden auch außerhalb des alten Dorfkerns Häuser gebaut. Dort reichte der Wohnraum mit der Zeit nicht mehr aus und die Vorstellungen von Wohnkomfort hatten sich gewandelt. Guy Masson und seine Familie lebten von 1980 bis 1996 in dem von seinen Eltern geerbten Haus im Herzen des Dorfes. Dort gibt es weder Parkplätze, noch eine Aussicht und keinen Platz rund ums Haus. Die Familie beschloss daraufhin, auf einem Grundstück außerhalb des Dorfes neu zu bauen. Trotz des Vorzugs, in attraktiver, neuer Lage zu wohnen, möchte der junge Rentner das Haus im Dorf renovieren. Kontakte zu Nachbarn und Verwandten, die Nähe zum Bistro und die Tatsache, dass es keine Gartenarbeit zu verrichten gibt, führten zu dieser Entscheidung.